

Tema

Dorothea Lévy-Hillerich
Nancy

Mit kleinen literarischen Texten spielend umgehen

Wir Stellen hier drei Beispiele für die Benutzung von kleinen literarischen Texten vor.

1. "Starke und schwache Verben"

ein Gedicht von Rudolf Otto Wiemer

ich trete ich trat ich habe getreten	ich schäme mich ich schämte mich ich habe mich geschämt
ich weiß gründe ich wusste gründe ich habe gründe gewusst	ich bereue ich bereute ich habe bereut
ich falle auf die füße ich fiel auf die füße ich bin auf die füße gefallen	ich lerne dazu ich lernte dazu ich habe dazu gelernt
ich komme hoch ich kam hoch ich bin hoch gekommen	ich ändere mich ich änderte mich ich habe mich geändert
ich pfeif drauf ich pfiff drauf ich habe drauf gepfiffen	ich sage jawohl ich sagte jawohl ich habe jawohl gesagt
ich trete ich trat ich habe getreten	

Spielregel

1. Die Strophen auseinanderschneiden, den Titel weglassen und das Ganze in Umschläge stecken und an die Gruppen verteilen (bei schwierigen Verben steht die Übersetzung hinten drauf).
2. Die Spielenden die Satzgruppen kombinieren lassen. Sie dürfen auch zwei oder drei weglassen.
3. Einen Titel/ mehrere Titel finden lassen.
4. Die Ergebnisse vorstellen und begründen lassen.

Wir haben dieses Spiel sehr oft gemacht, mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen. Zunächst bezogen die Spielenden

die Situationen auf sich, ihre Erfahrungen, ihre Gruppe. Je nach Druck innerhalb der Gruppe wurden Satzgruppen weggelassen, sehr häufig die "starken, aggressiven". Nie wurde die von Wiemer vorgegebene Überschrift gefunden. Wenn wir die Überschrift nach einiger Zeit gegeben haben, war dies der Impuls, den Blick nach Deutschland zu wenden, in der deutschen Geschichte zu suchen und die Satzgruppen ganz anders zu gestalten.

2. Spielen mit Vierzeilern

Nazim Hikmet

Leben	Yasamak
Einzel und frei wie ein Baum	bir agac gibi tek ve hür
Und brüderlich wie ein Wald	bir orman gibi kardescesine
Das ist unsere Sehnsucht	bu hasret bizim

Machen Sie ein Satzkartenspiel. Sie erinnern sich noch? Jedes Wort wird gut leserlich und mit Blockbuchstaben auf eine große Karte geschrieben: Die Spielenden müssen sich als Satz aufstellen.

Machen Sie mehrere Sets. "Das erste Gedicht", das sich z.B. als Vierzeiler aufgestellt hat, hat gewonnen.

3. Neue Gedichte entwerfen

*To make a prairie it takes a clover and one bee, -
And revery,
The revery alone will do
If bees are few.*
(Emily Dickinson)

Bei dem spielerischen Umgang mit dem Gedicht sollten die Lerner ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und einfach die Lücken ergänzen.

To make a _____ it takes a _____ and _____, -
And revery,
The revery alone will do
If _____ are few.

(Monika Veldenz-Dunne, BCL, B.L.
Referentin für Berufs- und Fachsprachen, Goethe Institut Inter Nationes,
München)